

Pressemitteilung



9. Februar 2018

Wenn die Müllgefäße einfrieren

Der Winter ist zurück. Aufgrund der aktuellen Witterung und der Minustemperaturen frieren oft Abfälle in den Müllgefäßen fest und die Tonnen lassen sich dann nicht mehr ausleeren. Häufig betroffen sind Bioabfälle, die aufgrund ihres hohen Feuchtigkeitsgehalts Probleme machen. Doch auch Restabfalltonnen können einfrieren. Das Risiko lässt sich reduzieren, wenn man einige praktische Tipps beachtet.

Praktische Tipps:

- Lassen Sie alle Abfälle bereits im Haushalt gut abtropfen.
- Legen Sie auf den Boden der Abfallgefäße grobes, trockenes Material, wie z.B. zusammen geknülltes Zeitungspapier oder Häckselmaterial.
- Packen Sie insbesondere feuchte Abfälle gut ein. Bioabfälle können in Papiertüten oder Zeitungspapier eingewickelt werden. Verwenden Sie bitte **k e i n e** Folienbeutel für die Biotonne!
- Beim Restabfall dagegen können gerne Plastiktüten genutzt werden, in die man die feuchten Abfälle einfüllt.
- Suchen Sie einen möglichst frostgeschützten Standort, z. B. in der Garage oder an einer Hauswand und stellen Sie die Tonne erst kurz vor der Abfuhr an den Straßenrand.

Bleiben frostbedingt nach einer Leerung Abfälle im Gefäß zurück, kann eine nachträgliche Entleerung zu einem späteren Zeitpunkt aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen nicht vorgenommen werden.

Die Abfuhrunternehmen und die Gemeindeverwaltung bitten um Verständnis.

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus: Frau Birgit Hendriks, Tel. 02947/888-201, E-Mail: b.hendriks@anroechte.de

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_Wenn die Müllgefäße einfrieren 2018